

AZ: 44 - Wi/Wi

Drucksache Nr.: 0532/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	25.03.2010	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	04.05.2010	N	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	11.05.2010	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförde- rungsausschuss	12.05.2010	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	18.05.2010	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras/Stadtrat
Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Konzeption "Kooperation von
Jugendarbeit und Schule in Neumünster"**

A n t r a g:

Dem als Anlage beigefügten Konzept
„Kooperation von Jugendarbeit und Schule in
Neumünster“ wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Begründung

Begründung:

Vor dem Hintergrund notwendiger Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung vom 27.03.2007 den Beschluss gefasst, die Angebote der stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendfreizeitheimen Einfeld, Faldera, Gadeland und Wittorf sowie die Angebote des Projekthauses, der Linie 412 und des AJZ zu überprüfen. Das Ergebnis dieser Überprüfung wurde den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses in ihrer Sitzung vom 24.09.2008 vorgelegt.

In diesem Kontext wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.07.2008 eine Unterarbeitsgruppe „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ gebildet. Diese Arbeitsgruppe sollte die externen Prüfergebnisse bewerten. Hierbei sollten vorhandene Angebote unter der Fragestellung, wie die eingesetzten Personal- und Sachressourcen durch eine Neukonzeptionierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit möglicherweise effektiver und effizienter eingesetzt werden können, kritisch betrachtet werden. Ferner sollte die Frage diskutiert werden, ob eine stärkere Verlagerung von Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit an Schulen beitragen könnte, mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung durch Beschluss der Ratsversammlung vom 12. Februar 2008 beauftragt, ein Konzept zu erstellen, aus dem hervorgeht, welche der Neumünsteraner Schulen (zukünftige Regionalschulen und Gymnasien) zu Ganztagschulen weiterentwickelt werden können. Neben den finanziellen Auswirkungen und der möglichen Bezuschussung sollte in diesem Konzept differenziert dargestellt werden, um welche Ganztagsangebote es sich handeln könnte und welche Gründe zu dieser Prioritätenliste geführt haben.

Diese Konzeption wurde zwischenzeitlich durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus VertreterInnen des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport, des Fachdienstes Kinder- und Jugend, des Schulamtes sowie Schulleitern aus Offenen Ganztagschulen in Neumünster, erarbeitet (siehe Drucksache 0529 / 2008 / DS).

Aufgrund vorhandener Schnittstellen fand ab Januar 2009 eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ und der parallel tätigen Arbeitsgruppe „Konzeption Ganztagschule“ statt, mit der gemeinsam die vorliegende Konzeption für eine „Kooperation von Jugendarbeit und Schule in Neumünster“ entwickelt wurde.

Diese Konzeption basiert auf einer Betrachtung der aktuellen Standorte der städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen sowie aller Neumünsteraner Schulen (unter Berücksichtigung der Schulart, der Schülerzahlen und der organisatorischen Rahmenbedingungen im Hinblick auf eine offene Ganztagsbetreuung). Leitziel aller Beteiligten der genannten Arbeitsgruppen war die Entwicklung eines gemeinsamen Ganztagskonzeptes unter Berücksichtigung des Profils und des Schulprogramms der jeweiligen Schule sowie der Anliegen der Kinder- und Jugendarbeit unter Beteiligung aller relevanten Akteure (SchülerInnen, Lehrkräfte, Eltern, MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit, Vereine und Verbände)

Es wird vorgeschlagen, ab dem Schuljahr 2010/2011 zunächst modellhaft eine engere Kooperation zwischen nachfolgend genannten Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, einer Schule im jeweiligen Einzugsbereich sowie weiteren Vereinen und Verbänden zu entwickeln:

- **Jugendfreizeitheim Einfeld, Grund- und Regionalschule Einfeld sowie weitere Vereine und Verbände**
- **Linie 412, Freiherr-vom-Stein-Schule sowie weitere Vereine und Verbände**

- **Projekthaus, Hans-Böckler-Schule sowie weitere Vereine und Verbände**

Das nunmehr vorliegende Konzept beschreibt konkrete Ziele und Inhalte dieser Kooperationen und definiert hierfür die Aufgaben sowie inhaltliche, räumliche, personelle und finanzielle Rahmenbedingungen. Auf dieser Grundlage sollen schriftliche Kooperationsvereinbarungen erstellt werden. Die Vereinbarungen sollen zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Kraft treten, zunächst auf zwei Jahre befristet werden und in diesem Zeitraum eine halbjährliche Angebotsplanung sicherstellen.

Die hieraus entstehenden finanziellen Auswirkungen stellen sich wie folgt dar (siehe hierzu auch Punkt 9 der anliegenden Konzeption):

➤ Kosten des laufenden Betriebs :

Bedingt durch die beabsichtigte Kooperation von Schule und Jugendarbeit in Neumünster zum Schuljahr 2010 / 2011 und der angedachten Ausgestaltung der o. g. 3 Modellstandorte wird durch den Offenen Ganztagsbetrieb und die Ausgestaltung von Kooperationsangeboten von Jugendarbeit und Schule ein Koordinationsaufwand entstehen, der mit je 15 Wochenstunden durch das Personal der an den jeweiligen Modellprojekten beteiligten städtischen Jugendeinrichtungen abgedeckt werden soll.

Eine sowohl stellenplan- als auch kostenneutrale Deckung dieser 15 Wochenstunden kann durch Umsteuerung aus den UA 36601 – Einrichtung der Jugendarbeit - erfolgen.

Ferner soll für die Kooperationsprojekte mit der Freiherr-vom-Stein-Schule, der Grund- und Regionalschule Einfeld und der Hans-Böckler-Schule ein Zuschuss analog zu der vorhandenen Förderung offener Ganztagschulen (vgl. hierzu Punkt 2.2.2 der „Konzeption Offene Ganztagschule“ / Drucksache 0529 / 2008) gewährt werden. Entsprechende Haushaltsmittel hierfür können aus dem UA 36201 sowie aus Landesmitteln zur Förderung der Kooperation von Jugendhilfe und Schule bereitgestellt werden.

Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach der Zahl der teilnehmenden SchülerInnen, beträgt 0,30 €pro Schüler/Stunde und dient zur anteiligen Deckung von Honorar- und Sachkosten. Die maximale Zuwendung pro Schule beträgt €10.000,- pro Schuljahr.

Ungeachtet der endgültig ermittelten Fördersumme kann somit für die Förderung der o. g. Modellprojekte der anteilig für das Haushaltsjahr 2010 bereitzustellende Betrag aus dem Budget des Fachdienstes Kinder und Jugend abgedeckt werden.

Für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 sind bei der Gesamtkalkulation der Haushaltansätze in den UA 36201 und 36601 die Förderung der o. g. Modellstandorte entsprechend mit zu berücksichtigen. Pro Modellstandort ist eine Zuwendung von höchstens €10.000,- pro Schuljahr vorgesehen, so dass hierfür insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von maximal €30.000,- pro Haushaltsjahr benötigt werden. Die tatsächliche Höhe der für benötigten Mittel richtet sich nach der verbindlich angemeldeten Zahl der teilnehmenden SchülerInnen an diesen Standorten und basiert auf einer Förderung von 0,30 €pro Angebotsstunde/SchülerIn im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung. Das bislang zur Verfügung stehende Budget ist auskömmlich, um auch im nächsten Doppelhaushalt die erforderlichen Beträge bereitstellen zu können.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass das vorliegende Konzept mit den daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen im Rahmen des Prozesses zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Neumünster überprüft werden kann.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlage:

„Kooperation von Jugendarbeit und Schule in Neumünster“